

große Kupferwerke, Musikalien nicht bloß auf den deutschen, sondern auf den europäischen Büchermarkt zu bringen wünschen, für den sie eigentlich auch berechnet sind. Solche Verzeichnisse würden sie in den Stand setzen, sich für dergleichen Werke mit großem Erfolge Hauptcommissaire im Auslande zu suchen, besonders wenn sie mit kurzen Fingerzeigen über die eigenthümlichen Geschäfte der Handlungen, wie das deutsche Müllersche und Schulzsche versehen würden. Dieses wäre ein Unternehmen für unsern Hrn. Otto August Schulz, der bei seiner umfassenden bibliopolischen Kenntniß, bei seinem Sammlerfleiß und Geduld großen Beruf dazu hat, besonders auf einem Platz wie Leipzig. *) Bei compendiösem Druck ließe sich ein solches Verzeichniß auf wenige Bogen bringen. Vorangehen müßte jedem Lande ein Abriß über die Eigenthümlichkeiten, die Geschäftsweise und den Mechanismus des dortigen Buchhandels.

Weimar, den 20. Novbr. 1842.

Bernh. Fr. Voigt.

*) Auch in Webers bibliographischem Jahrbuche würde solches (statt des mehrfach vorhandenen Verzeichnisses der deutschen Buchhändler) sehr am rechten Plage sein.

Entgegnung.

Tout compté je ne vous dois rien
Adieu mon ange portez vous bien.

Béranger.

Statt aller Antwort auf die sehr geistreiche und Scharfsinn verrathende Rüge in Nr. 98 des Börsenblattes diene einfach als letztes Wort: daß wir nochmals höflichst unsere Herren Collegen in Deutschland ersuchen, unseren Wünschen in jenem, von obgedachtem unbesonnenen jungen Mann beigefertigen Circulair ausgesprochen, gütigst zu entsprechen. Auf die freundlichen und freundschaftlichen Zuschriften, die uns von so vielen unserer geachtetsten Geschäftsfreunde zugekommen sind, beehren wir uns sowohl dieselben, als auch alle, die dabei betheilt sind, zu benachrichtigen, daß bis jetzt die Sache des Herrn Natan noch in nichts gefördert ist. Sollte es möglich sein, und wir haben darin und werden noch unser Bestes thun, so suchen wir die Curatoren des N. Fallissements (die Herren A. S. Hengelaar Procureur und Broers Advocat) zu überzeugen, daß es das allgemeine Interesse sowohl der Schuldenmasse, als

auch der H. H. Gläubiger erheischt, Bücher, die sich noch unverkauft vorfinden, zurückzugeben und Zeitschriften, die Herrn Natan noch nicht bezahlt sind, im Einverständnisse mit den H. H. Verlegern auf unsere Rechnung überzutragen. Natürlich können wir hauptsächlich diejenigen Herren berücksichtigen, die unserer Bitte freundlich entgegenkamen. Die an uns einzusendenden Rechnungsauszüge müssen mit einer beglaubigten Unterschrift von dem Besitzer der schuldforfordernden Handlung unterzeichnet sein und auf die Rechnungen (die wir uns stets in duplo und netto ausgeworfen erbitten) bemerkt werden, daß wir volle Vollmacht durch die Unterschrift erhalten, die Sache zum höchst möglichen Vortheil der Gläubiger zu beendigen, und etwaige Auszahlungen, die sich vielleicht auf 25 pCt. für die Gesamtschuldenmasse belaufen werden, in Empfang zu nehmen.

Hochachtungsvoll und Ergebenst

Utrecht, den 18. Novbr. 1842.

Kemink & Sohn.

Ehrenbezeugung.

Seine Majestät der König von Preußen haben dem Buchhändler F. E. Eisen in Köln, welcher die Ehre hatte, ein Exemplar der von ihm verlegten Geschichte der vier letzten Kurfürsten von Köln von Fhrn. Dr. F. E. von Mering zu überreichen, mittelst Allerhöchsten Cabinetschreibens d. d. Stolzenfels, den 15. Sept. 1842, die goldene Huldigungs-Medaille zu verleihen geruht.

Börse in Leipzig am 28. Novbr. 1842. Im Vierzehnhaler-Fuß.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam	— 139 $\frac{1}{2}$	— 139 $\frac{1}{2}$	—
Magdeburg	— 103 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin	— 99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen	— 110 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau	— 99 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M.	— 102 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg	— 151 $\frac{1}{2}$	— 150 $\frac{1}{2}$	—
London	—	—	— 6.24 $\frac{1}{2}$
Paris	—	— 79 $\frac{1}{2}$	— 79 $\frac{1}{2}$
Wien	— 104	—	—

Louis'or 9 $\frac{1}{2}$, Holl. Duc. 5 $\frac{1}{2}$, Kais. Duc. 5 $\frac{1}{2}$, Bresl. Duc. 5 $\frac{1}{2}$, Pass.-Duc. 5 $\frac{1}{2}$
Conv.-Species u. Gulden 3 $\frac{1}{2}$, Conv.-Zehn- u. Zwanzig-St. 3 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[6443.] **Nachricht für die Buchhandlungen im Königreiche Sachsen.**

Noch vor Ostern nächsten Jahres wird ein neuer Jahrgang **des Staatshandbuches für das Königreich Sachsen für 1843/1844.**

bei mir erscheinen. Bei der nicht unbedeutenden und gewiß unter den gebildeten Ständen unsers Vaterlandes sehr sicheren

Verbreitung dieses Buches und dessen nachhaltigem Gebrauch in allen Kanzleien und Bureaus, dürften Anzeigen von neuen Werken, welche auf Sachsen speciellen Bezug haben, wohl unbezweifelt von gutem Nutzen sein.

Indem ich mir erlaube, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß ich diesem Staatshandbuch einen Anhang passender Anzeigen beiducken lassen werde, ersuche ich Sie, im Fall Sie davon Gebrauch zu machen gedenken, mir Ihre Anzeigen spätestens bis Ende Januar l. J. einzusenden. Der Preis für die durchlaufende Peritzelle oder deren Raum ist 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Leipzig, im December 1842.

Friedrich Fleischer.